

**GQ**

GERMANY

# Best Dressed

*Die*

# 1000

## STYLISCHSTEN

## MÄNNER

## DER WELT

PRÄSENTIERT VON ZALANDO

56

# JARED LETO

Schauspieler, 45

FOTO: THOMAS WHITESIDE/TRUNK ARCHIVE

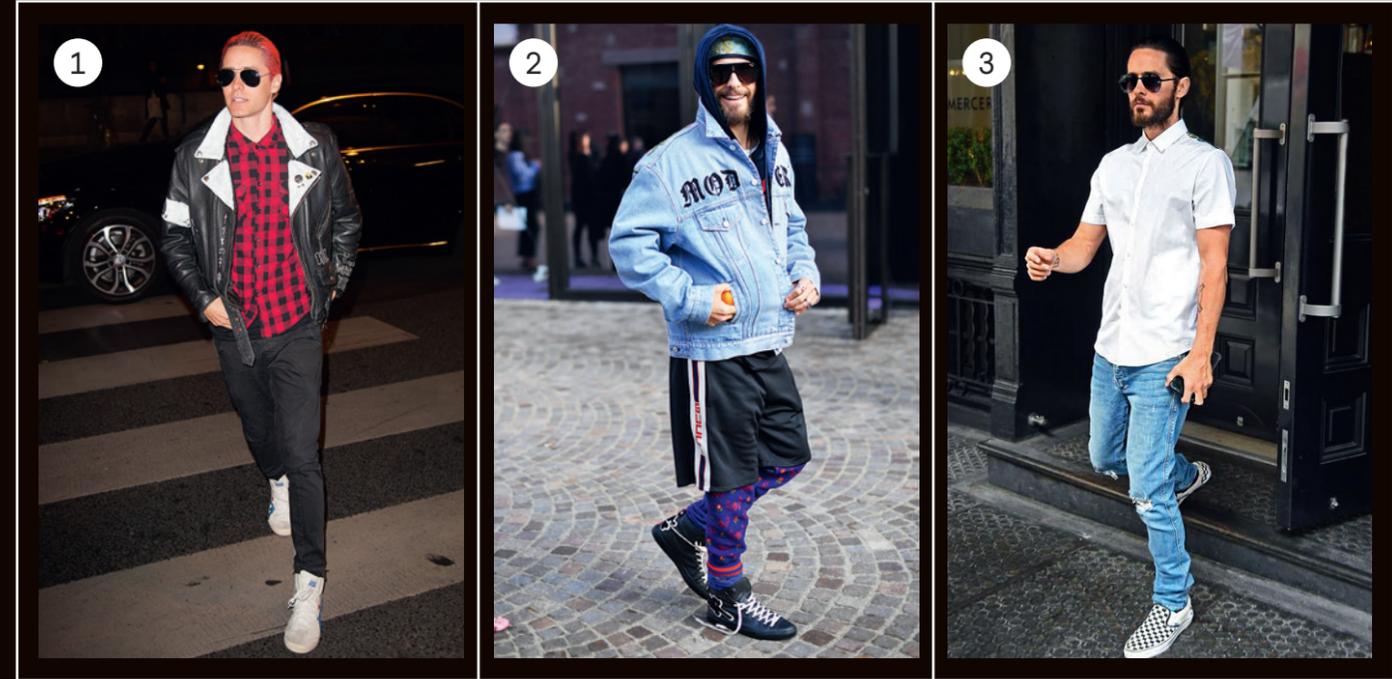
*Nr.*

# 1

„ER IST EIN VORBILD  
FÜR MODEAFFINE MÄNNER.  
SEIN STIL INSPIRIERT  
BEDINGUNGSLOS“

- TOBIAS FRERICKS, GQ FASHION DIRECTOR

„Authentizität ist immer spannend und fällt auf“

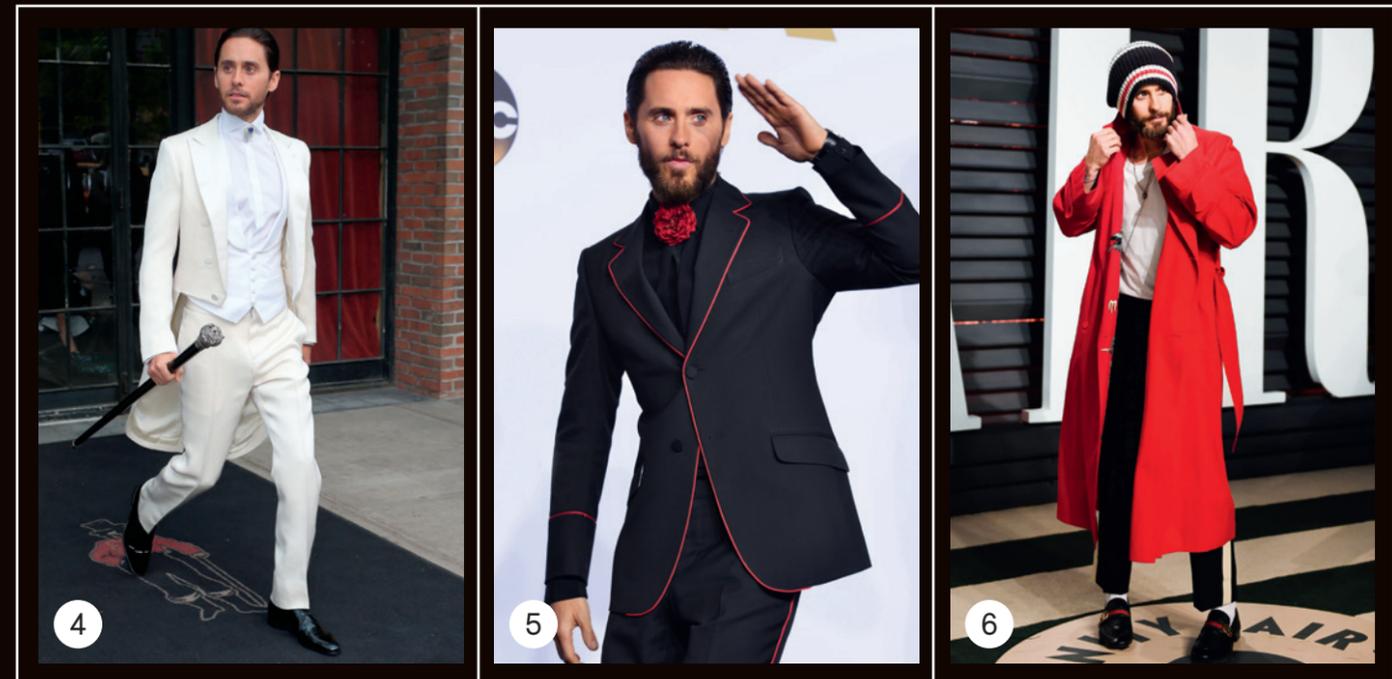


Sein Street-Style



**1. COOL:** Während der Pariser Fashion Week 2015 überraschte er – passend zum Rockstar-Image – mit rotem Haar auf der Afterparty von Balmain. **2. INKOGNITO:** Der Schauspieler im Layering-Look. Dazu trägt er eine Sonnenbrille von Carrera.

**3. SCHLICHT:** Distressed Jeans mit weißem Frack und Gehstock. Die Fliege ersetzte er bei der Met Gala durch eine Brosche von Cartier. **5. EXTRAVAGANT:** Zu den Oscars 2016 trug er einen schwarzen Smoking mit roten Paspeln und passender Kamelien-Blüte. **6. LÄSSIG:** Mit Beanie, Gucci-Slippers und Trench zur Oscar-Afterparty 2017.



FOTOS: LINKE SEITE: THOMAS WHITESIDE/TRUNK ARCHIVE, ALL4PRICES, GETTY IMAGES, REFLEX MEDIA, WENN.COM, LAIF, ACTION PRESS

## Eine Klasse für sich

▷ Jared Leto ist der stylishste Mann der Welt. Punkt. Nicht ohne Grund ist der 45-jährige Musiker und Schauspieler (Oscar für „Dallas Buyers Club“) Testimonial für Gucci und Carrera. Klarer Fall: Leto fällt auf, sein Stil ist mutig, aber nicht exzentrisch. Seine Echtheit begeistert Modekritiker, man nimmt ihm den Smoking genauso ab wie pinkfarbene Chinos. „Jared Letos Look ist einzigartig und ein Vorbild für modeaffine Männer weltweit. Sein Stil inspiriert bedingungslos“, bringt es GQ Fashion Director Tobias Frericks auf den Punkt.



**Mister Leto, Sie zeigen seit mittlerweile vielen Jahren, dass es möglich ist, gut geschnittene Anzüge mit lauten It-Pieces zu kombinieren. Wie würden Sie Ihren Stil selbst beschreiben?**  
Danke, es freut mich, wenn das alles so durchdacht aussieht. Ich muss zugeben, dass manche Kombinationen auch ein bisschen Zufall sind. Die meisten Leute, die sich für Mode interessieren, legen zu viel Wert auf die Meinung anderer. Mode soll Spaß machen, das vergessen die meisten. Leider.

**Schauen Sie dann überhaupt bei anderen, was die so tragen?**  
Nein, das tue ich tatsächlich nicht. Aber ich nehme schon wahr, wenn jemand ohne großes Tamtam einfach zu den richtigen Stücken greift. Authentizität ist immer spannend, die fällt auf.

**Machen Sie einen Unterschied zwischen Stil und Mode?**  
In den 90ern hörte ich jemanden einmal sagen: „Fashion may go out of style, but style never goes out of fashion.“ Das Wortspiel bringt mich heute immer noch zum Lachen, denn es ist so wahr. Mode ist ein Geschäft und die Kultivierung beziehungsweise Entwicklung von Design. Stil ist dagegen das Ergebnis von Entscheidungen, die man getroffen hat.

**Wie muss ein Kleidungsstück denn für Sie sein, damit Sie die Entscheidung treffen, es zu Ihrem Lieblingsteil zu wählen?**  
Es muss vor allem bequem sein. Deshalb trage ich

auch oft ziemlich verwaschene oder auch fast schon verschlissene T-Shirts.

**Das klingt alles so, als wären Sie ziemlich losgelöst von äußeren Einflüssen, wenn Sie morgens vor Ihrem Kleiderschrank stehen. Gibt es trotzdem Designer oder Personen, die Sie inspirieren?**  
Natürlich! Es gibt Stilikonen wie Michael Jackson, Andy Warhol oder auch Steve Jobs, die sind zeitlos und eine ewige Inspirationsquelle. Wenn es um konkrete Namen geht, ist meine Wahl einfach. Ich trage Gucci und Carrera. Und zwar immer und überall.

**Gibt es auch ein Kleidungsstück, das Sie niemals tragen würden?**  
Klar, eine Merkin. Googeln Sie das mal!

**Schade, ich hätte Sie auch damit gern gesehen. Ich spoilere jetzt aber nicht. Für Carrera sind Sie in diesem Jahr auch wieder Testimonial, die aktuelle Kampagne hat Enfant terrible Terry Richardson fotografiert. Sie beide sind langjährige Freunde, ist das dann überhaupt noch Arbeit?**  
Terry ist einer der größten Fotografen unserer Zeit. Er ist ein Künstler und liebt es, Regeln zu brechen. Seine Arbeit hat einen enorm großen Einfluss auf die internationale Kunst- und Modewelt. Klar bin ich froh, wenn ich mit jemandem arbeiten kann, der so einen Ruf hat. Aber seien wir ehrlich: Wenn man mit einem Kumpel arbeitet, fühlt sich das nicht nach Arbeit an.

–Interview: Michèle Loetzner

3



**EDDIE REDMAYNE**  
Schauspieler, 35

Er ist ein absoluter Fashion-Liebling. So stylish, wie er in den Kampagnen von Burberry und Prada wirkt, kommt er auch privat rüber. Der 35-Jährige pflegt den Look des britischen Dandys mit extravaganten Stoffen wie diesem XL-Tartan-Gewebe in leuchtendem Rot.

## 2 TOM FORD Designer, 55

Der Texaner lebt genau das, was sein eigenes, sehr erfolgreiches Label ausmacht: Niemals, wirklich niemals ist er weniger als makellos gekleidet. „Man erkennt ihn schon von Weitem an seiner Silhouette, die er seit seinen großen Zeiten bei Gucci konsequent durchzieht“, sagt GQ Style Editor Marco Rechenberg. „Mutige Taillierung, extravagante breites Revers, akzentuierte Schultern.“

FOTOS: LINKE SEITE, TERRY RICHARDSON FOR CARRERA; PICTURE PRESS; GETTY IMAGES (2)

## 4 DRAKE Musiker, 30



Der Rapper hat eine steile Fashion-Lernkurve hinter sich. Heute legt er vor, zieht nicht mehr nach. Zwar trägt er ab und an noch die genre-obligatorischen Baggy Jeans zu brandneuen Sneakern, fühlt sich inzwischen in Designer-Looks aber ebenso wohl. Das kann dann ein auffälliger Alexander-McQueen-Sweater sein – oder auch ein eleganter schwarzer Anzug. Das Streetwear-Label Stone Island ist seine Modebank.